

Butterpreis-Explosion in Deutschland

Informationen aus: Neue Zürcher Zeitung, Kindle-Ausgabe, 22.7.2017, Rubrik 'Wirtschaft'

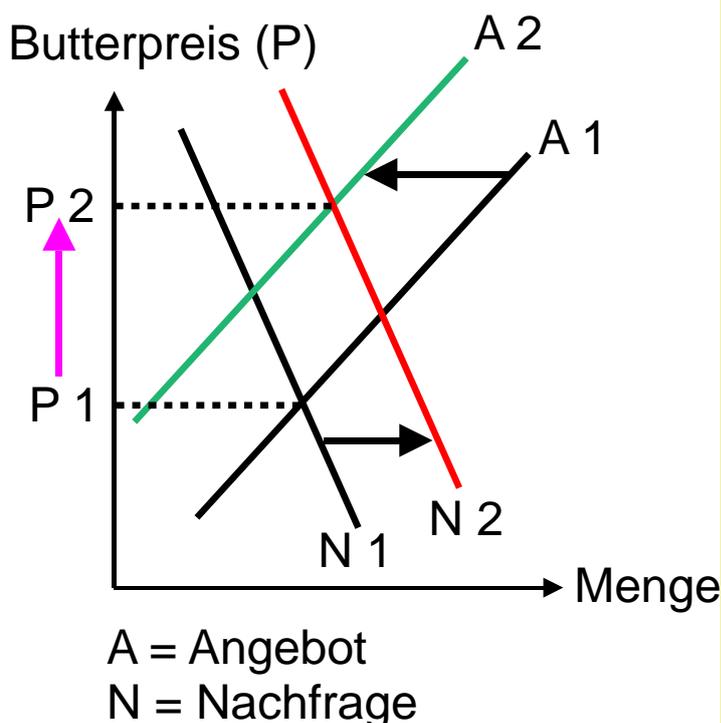
I. Fakten

- 2016 führte die Europäische Union (EU) eine Subvention von 500 Mio. € ein, um die Milchproduktion zu drosseln. Pro Kilo weniger Milch → Subvention von €0.14
- Milchpreis je Liter bei deutschen Discountern:
2016 €0.46 2017 €0.68
- Butterpreis je 250 g:
2016 €0.72 2017 €1.79
- Um 1 kg Butter herzustellen, werden 20 kg Milch verarbeitet.

II Einflüsse Angebot und Nachfrage auf dem Buttermarkt

- Die Lebensmittelindustrie produziert bereits heute (Juli) Weihnachtsgebäck. Dafür wird Butter benötigt. → Nachfrage nach Butter steigt
- Asiaten haben mehr Appetit auf Butter. → Nachfrage nach Butter steigt
- Die EU-Subvention zwecks Milchreduktion zeigte Wirkungen. Es wird weniger Milch hergestellt und diese ist auch teurer, was die Butterherstellung massiv verteuert.
→ Angebot von Butter sinkt, da die Herstellung massiv teurer wird (Kostensteigerung)

III Buttermarkt, graphisch betrachtet (Fortsetzung von II)



- Preis steigt in jedem Fall, da die Einflüsse gleich wirken (preiserhöhend).

- Menge kann zu-, abnehmen oder gleich bleiben, da die Einflüsse unterschiedlich wirken (Einfluss Angebot ---> mengensenkend / Einfluss Nachfrage ---> mengensteigernd).